



Ringier AG
Kommunikation
Dufourstrasse 23
CH-8008 Zürich
Telefon +41 1 259 62 92
Telefax +41 1 259 86 35
info@ringier.ch
www.ringier.ch



Annette Ringier | Michael Ringier



Michael Ringier | Der Steinbock von St. Moritz



Der Steinbock von St. Moritz | Alfred Hitchcock



Alfred Hitchcock | Ingrid Bergman



Ingrid Bergman | Gregory Peck



Gregory Peck | Audrey Hepburn

**Schweizer
Illustrierte
Zeitung**

In dieser Nummer
beginnt der neue Roman

Tödlicher Rauch

Audrey Hepburn | Mel Ferrer

Mel Ferrer | Marlene Dietrich





Marlene Dietrich | Elizabeth Angela Marguerite Bowes-Lyon



Elizabeth Angela Marguerite Bowes-Lyon | Elizabeth Alexandra Mary Windsor



Elizabeth Alexandra Mary Windsor | Jayne Mansfield



Tony Randall | Rock Hudson



Rock Hudson | Marilyn Maxwell

Jayne Mansfield | Tony Randall



Marilyn Maxwell |
Bob Hope



Bob Hope | Neil Armstrong



Neil Armstrong | Nicolas G. Hayek



Nicolas G. Hayek | Kurt Furgler



Kurt Furgler | Jürg Zbinden



Jürg Zbinden | Saddam Hussein



Saddam Hussein |
Jörg Haider

Inhalt

10	Der Verleger
12	Die Künstlerin
16	Ergebnisse
18	Ringier in Zahlen
20	Erfolgsrechnung
22	Ringier Schweiz
28	Ringier Europa
32	Ringier Asien
34	Ringier Print
38	Human Resources
40	Organisation
42	Beteiligungen
46	Produkte und Auflagen
48	Standorte



Jörg Haider |
Wolfgang Schüssel



Wolfgang Schüssel |
Romano Prodi



Romano Prodi |
Guy Verhofstadt



Guy Verhofstadt | Eddy Merckx

Der Verleger

«Wie häufig in der Unternehmensgeschichte von Ringier ist die umfassende Firmenstrategie aber letztlich nie konsequent und dauerhaft durchgesetzt worden.» Dass dieser Satz aus dem Zwischenbericht der «Ringier Unternehmensgeschichte», an welcher drei Historiker der Universität Bern seit zwei Jahren arbeiten, durchaus zutrifft, kann ich nach knapp zwanzig Jahren eigener Ringier Erfahrung durchaus bestätigen. Unser Haus ist weit davon entfernt, ein perfektes Unternehmen zu sein – und dennoch können wir in diesem Jahr auf 170 Jahre Firmengeschichte zurückschauen. Als hundertprozentiges Familienunternehmen wohlverstanden!

Auch mit dem Ergebnis des 169. Jahres dürfen wir unter den herrschenden Bedingungen einigermaßen zufrieden sein. Selbst wenn im gestiegenen Reingewinn des vergangenen Jahres ein Anteil aus ausserordentlichen Erlösen aus dem Verkauf einer Minderheitsbeteiligung an der Regionalzeitung in Luzern aufscheint. Auch der Verkauf einer strategisch nicht mehr zwingenden Beteiligung zur richtigen Zeit ist eine unternehmerische Leistung.

Das Klagelied der schlechten wirtschaftlichen Lage werde ich nicht anstimmen. Nach 170 Jahren wird man in dieser Beziehung wesentlich gelassener. Und mindestens drei Mal habe ich das selber schon erlebt – auch wenn der Absturz diesmal heftig ist wie noch nie. Ich freue mich vielmehr darüber, dass das ordentliche Ergebnis 2002 auch das Resultat einiger langfristiger Entscheidungen ist, für die es einen gewissen Mut und viel Konsequenz gebraucht hat.

Am wichtigsten war dabei ohne Zweifel der Einstieg in Mittel- und Osteuropa im Jahre 1991. Also zu einer Zeit, da die Firma durch eine allzu grosse Investition ins Druckgeschäft in den USA und die schlechte wirtschaftliche Lage in der Schweiz in einer wenig beneidenswerten Lage war.

Aus dem sechzehnseitigen Wirtschaftsblatt, mit dem wir in der damaligen Tschechoslowakei begonnen haben, ist nach langer, harter Arbeit ein Verlagsunternehmen entstanden, das sich in der Tschechischen Republik, in der Slowakei, in Ungarn und in Rumänien führende Marktpositionen erkämpft hat. Dass wir in Ungarn nach Jahren des Misserfolges Mitte der 90er Jahre sogar an einen Ausstieg gedacht haben, gehört genauso zu den Erfahrungen wie das anfänglich viel zu schnelle Wachstum in Rumänien – mit entsprechenden Verlusten.

10



Eddy Merckx |
Elias De Schepper



Elias De Schepper | Werner De Schepper



Werner De Schepper |
Alex Capus



Alex Capus |
Peter Ustinov

Doch der unternehmerische Stolz, der Glaube an die intakten Marktchancen in diesen Ländern und die Fähigkeit, eigene Fehler zu korrigieren, haben sich in diesem Falle ausgezahlt. Gegen CHF 220 Mio. profitabler Umsatz in diesem Jahr sind das Ergebnis von Geduld, Geschick und Glück. Für das Unternehmen ist das eine historische Leistung, welche uns in der Liga der internationalen Verlagsunternehmen mitspielen lässt – auch wenn wir dabei nicht zu den Grossen gehören.

Auch unsere Fernsehstrategie ist oft und ausgiebig kritisiert worden. Aber mit der Verantwortung für CHF 40 Mio. Umsatz und einem budgetierten Gewinn sind wir heute mit Abstand das grösste private Fernsehunternehmen der Schweiz, ohne dass uns der Aufbau finanziell stark belastet hat. Heute machen wir Fernsehen unter den verschiedensten Bedingungen, aber nie um jeden Preis. Sturheit und Konsequenz sind enge Verwandte. Aber nur die Konsequenz führt zum Erfolg. Denn im Gegensatz zur Sturheit nimmt sie die äusseren Veränderungen rechtzeitig zur Kenntnis.

Konsequenz ist auch im heutigen wirtschaftlichen Umfeld unabdingbar – leider. Wir haben lange gezögert, Entlassungen als letzten Ausweg wirklich ins Auge zu fassen. Denn 170 Jahre Unternehmensgeschichte erreicht man nur, wenn sich Mitarbeiter und Eigentümer mit Respekt und Vertrauen begegnen. Immerhin ist bei uns kein Mitarbeiter Opfer von Fehlplanung, Grössenwahn oder Missmanagement der verrückten 90er Jahre geworden. Aber auch wir müssen uns den aktuellen wirtschaftlichen Realitäten stellen – ebenfalls nichts Neues in unserer langen Geschichte. «Die Redaktionskosten sind ausserordentlich hoch. Wenn sie nicht wesentlich gesenkt werden können, ist in der Zukunft mit grossen Verlusten zu rechnen» steht im Verwaltungsratsprotokoll von 1962 über die Probleme beim Blick – drei Jahre nach seiner Lancierung!

Den Blick gibts noch, Ringier gibts noch, und über eintausend Mitarbeiter haben seit 1962 bei Ringier ihr 25-Jahre-Firmenjubiläum gefeiert. Und selbst wenn wir davon ausgehen, dass die Zeiten eine ganze Weile schwierig bleiben, sind wir optimistisch, dass trotzdem viele neue Firmenjubiläen dazu kommen. Denn noch einen Satz aus der Firmengeschichte habe ich mir gemerkt. «Bis in die Mitte der 60er Jahre hat das Unternehmen Ringier trotz grosser Investitionen kein Fremdkapital aufgenommen». Solidität war schon damals eine Tugend. Heute ist sie gefragter denn je.

Michael Ringier

11



Peter Ustinov | Kirk Douglas



Kirk Douglas |
George C. Scott



George C. Scott | Harry Hamlin



Harry Hamlin | Dmitri

HELLO Ringier

Ich heisse Aleksandra Mir, bin Künstlerin und wurde gebeten, dieses Jahr den Ringier Jahresbericht zu gestalten. Hier also mein Vorschlag.

Die Illustrationen auf diesen Seiten stammen aus einem laufenden, von mir entwickelten Forschungsprojekt namens HELLO, das ich bereits in sieben Städten vorstellen konnte. Im Grunde genommen handelt es sich bei HELLO um einen visuellen Blumenreigen, der Menschen auf der ganzen Welt mit der Geschichte der Fotografie verbinden soll. Jede Person erscheint zweimal, in zwei verschiedenen Fotos und mit zwei verschiedenen Leuten, sodass jedes neu hinzugefügte Bild eine Antwort auf das vorangehende liefert und dem nachfolgenden eine Frage stellt. Eine denkbar einfache Idee, aber auf Grund der Variantenvielfalt wird das Projekt immer komplexer und nimmt das Ausmass einer Lebensaufgabe an, deren Ziel, zumindest theoretisch, das Fotografieren der gesamten Erdbevölkerung ist.

Die Produktion von HELLO ist immer auf die Unterstützung lokaler Ressourcen angewiesen, deren Zusammensetzung sich ständig ändert, aber dennoch bleibende Eindrücke hinterlässt, die zwangsläufig in die entstehende Arbeit einfließen. Während meines zweimonatigen Aufenthaltes im Ringier Pressehaus in Zürich hatte ich Gelegenheit, die Struktur des Unternehmens kennen zu lernen, mit den Mitarbeitern zusammenzukommen und bis in die Goldmine des Fotoarchivs vorzustossen. Daneben unternahm ich Reisen in andere Teile der Schweiz, um auf möglichst natürliche Art einen Einblick in das Leben der Bewohner zu erhalten und äussere Einflüsse aufzunehmen.

Das interne Fotoarchiv mit über 10 Millionen Bildern (niemand weiss genau, wie viele sich im Keller stapeln) ist eine rätselhafte und faszinierende, aber auch eine unberechenbare Welt, die sich in ständiger Auseinandersetzung mit sich selbst und mit der Aussenwelt befindet. Etwas pragmatischer ausgedrückt, handelt es sich um eine beharrlich wachsende Sammlung von vergangenen Nachrichten und Berichten, die oftmals in Vergessenheit geraten. Aber sobald wir die Dinge der Vergangenheit entlocken, damit sie uns helfen, die Gegenwart zu deuten, geschieht Wunderbares. Die Überreste der Technologie von einst – zum Beispiel rote Korrekturmarkierungen auf den Schwarzweissfotos aus einer Zeit, als Photoshop noch nicht existierte – treffen auf die grellen, satten Farben eines voll digitalisierten Bildes. In der gleichen Zeit ist aus einem Kind eine Frau geworden, die heute selbst Mutter eines Kindes ist.

12



Dmitri | Ursula Andress



Ursula Andress | Anna Reinhard



Anna Reinhard | Robert Treichler

Es gehört zu den ganz besonderen Freuden dieser Arbeit, auf herrliche Aufnahmen zu stossen, so zum Beispiel das Foto aus den frühen 70er Jahren, das Popstar Toni Vescoli mit seiner eben geborenen Tochter Natalie und der Gitarre zeigt. Zwei Tage später sitze ich im Zug in Richtung einer kleinen, mir völlig unbekannten Ortschaft, wo mich dieselbe Natalie am Bahnhof abholt, um mich der Familie vorzustellen und mir am Küchentisch ihre Fotoalben neueren Datums zu zeigen. Nach einem gemeinsamen Brainstorming zum weiteren Vorgehen ruft sie bei ihrem Nachbarn an, dem Schriftsteller Nicolas Lindt, den sie vom Kinderspielplatz her kennt und der auf einem Foto zusammen mit The Edge von U2 zu sehen ist. Dieses Bild entstand 1986 während eines Interviews für die Schweizer Illustrierte am U2 World Tour-Konzert im schwedischen Göteborg – derselben Stadt, in der ich aufgewachsen bin. Später, wieder im Archiv, entdeckte ich mich selbst auf einem Foto zu diesem Konzert. Verrückt.

Ein weiterer Ansatz für einen Ausgangspunkt wäre in der Ortsbibliothek von St. Moritz, wo Charlie Chaplin und Douglas Fairbanks mit ihrem Skilehrer für den Fotografen posierten. Aus der Beschäftigung mit diesen Berühmtheiten, die immer wieder in der Schweiz zu Besuch weilten, entstand eine Geschichte, die intern von Josef Ritler, Journalist und Fotograf bei Ringier, weiterbearbeitet wurde. Als ich ihn aufsuche, zeigt er mir noch andere Aufnahmen aus seinem persönlichen Archiv. Während der ganzen Zeit konnte ich von den Ratschlägen, Übersetzungshilfen, Anekdoten, aber auch vom persönlichen Engagement vieler Ringier Mitarbeiter profitieren, die ebenso wesentlichen Anteil am Ergebnis meiner Arbeit haben wie alle bekannten und unbekannten Mitwirkenden, denen ich auf der Rückseite dieser Publikation herzlich danke.

Nach dem Aufenthalt in der Schweiz läge eine Thematisierung dieses Landes auf der Hand. Aber wenn dieses Projekt eines aufgezeigt hat, dann die Unmöglichkeit, Kohärenz in die Darstellung einer Gemeinschaft zu bringen, anstatt dem zufälligen und ungehemmten Lauf menschlicher Beziehungsfragmente durch Zeit und Raum zu folgen. Sicher, Hollywood wird für die Menschen dieser Welt ein Bezugspunkt bleiben. Dennoch hat sich während der Produktion dieser HELLO-Ausgabe spontan ein ungewöhnliches Lokalthema ergeben, sozusagen als listiger Beweis für die Unmöglichkeit von Kohärenz. Nicht nur in Fiktion, auch in der Realität gehört der Wintersport zum Besten, was die Schweiz zu bieten hat; ihm frönen Berühmtheiten und Normalos gleichermaßen. So auch ich.

Herzlichen Dank

Aleksandra Mir, Zürich, März 2003

13



Robert Treichler |
Bruno Ganz



Bruno Ganz | Dennis Hopper



Dennis Hopper | Peter Fonda

Finnland erstmals Weltmeister

Ville Peltanen selbst über seinen dritten Treffer gegen die Schweden.



Martina: Doch noch Final-Sieg

Gegen Conchita Martinez (r.) reichte es für Martina Hingis (l.) nicht zum Sieg, aber im Doppel mit Gigi Fernandez.



Chappi kommentiert Bundesliga-Knüller



Rominger: Schrecksekunde auf der Siegesfahrt



Blick

UNABHÄNGIGE SCHWEIZER TAGESZEITUNG

Montag, 8. Mai 1995 **** Fr. 1.50

42. 8007 Zürich, 16.186 St. Gallen, 4000 Basel, 17000 Bern, 17000 Luzern, 17000 Basel-Stadt, 17000 Basel-Landschaft, 17000 Aargau, 17000 Thurgau, 17000 Appenzel A., 17000 Appenzel S., 17000 Graubünden, 17000 Valais, 17000 Fribourg, 17000 Neuchâtel, 17000 Jura, 17000 Ticino, 17000 Val d'Aoste, 17000 Aoste, 17000 Italien, 17000 Frankreich, 17000 Deutschland, 17000 Österreich, 17000 Schweiz, 17000 Liechtenstein, 17000 Vatikan, 17000 San Marino, 17000 Monaco, 17000 Andorra, 17000 Portugal, 17000 Spanien, 17000 Griechenland, 17000 Türkei, 17000 Bulgarien, 17000 Rumänien, 17000 Serbien, 17000 Montenegro, 17000 Bosnien und Herzegowina, 17000 Kroatien, 17000 Slowenien, 17000 Ungarn, 17000 Tschechien, 17000 Slowakei, 17000 Polen, 17000 Litauen, 17000 Lettland, 17000 Estland, 17000 Finnland, 17000 Schweden, 17000 Norwegen, 17000 Dänemark, 17000 Island, 17000 Färöer, 17000 Grönland, 17000 Kanada, 17000 USA, 17000 Mexiko, 17000 Zentralamerika, 17000 Südamerika, 17000 Afrika, 17000 Asien, 17000 Australien, 17000 Ozeanien, 17000 Antarktika, 17000 Welt.

FLEXI auf Seite 13

Villiger entschuldigt sich bei den Juden

BERN – Bundespräsident Kaspar Villiger hat sich gestern bei den Juden für die antisemitischen Äusserungen entschuldigt, die er im Jahr 1998 im Rahmen der Gedenkfeier zum 50. Jahrestag der Shoah ausgesprochen hatte.

Nachrichten

Chirac hat's geschafft

PARIS – Jacques Chirac hat es geschafft: Der französische Staatspräsident hat die Wahl zum Präsidenten gewonnen. Chirac hat sich mit 52,5 Prozent der Stimmen durchgesetzt.

Vertrag wird verlängert

NEW YORK – Der Atomwaffenvertrag, mit dem die Ausbreitung atomarer Rüstung verhindert werden soll, wird vermutlich verlängert.

Keine Waffenruhe

MOSKAU – Trotz eines Waffenruheabkommens zwischen der UdSSR und der Nato ist die Situation in der Ukraine weiterhin angespannt.

Scharf auf Italiener

ZÜRICH – Die Schweiz ist rief auf Mussolini. Nur Unwissen und Ignoranz werden bei uns mehr verkauft und gegessen als die italienische Pizza.

Fernseh-Tip des Tages

Mattias Gündling: Kostüm auf wandelnden Dreieckern. Deutschland: Die Non-Su (ZDF, 20.15 Uhr).

Blick-Tip des Tages

BLICK-TV: Sports am 19.25 und 22.11 Uhr auf SF DRS. Mehr über TV: LETZTE SEITE

Seite 23

Mord an Arztfrau Es war ein Gynäkologe



VON DIETER LIECHTI
BERN – Der Mord an der 31-jährigen Arztfrau Beatrice Steger ist geklärt: Der Täter ist ein Gynäkologe. Die verdächtige Leiche der lebendigen Beatrice war am Dienstagabend im Berner Forstwald gefunden worden (Sonntags- und 11.11.8. berichten). Der Täter hatte die sterblichen Überreste der Frau mit einem Hammer zerschlagen.



Emilie Lieberherr posiert mit Easy Rider – Darsteller Peter Fonda vor dem Start zum grossen «Love Ride».

Emilie: Einen Tag lang Easy Rider

DÖBENDORF ZH – Das war ein Sonntag: Easy Riders, Peter Fonda und Politikerin Emilie Lieberherr posierten mit im Tuffbad. Mit ihnen gingen 25000 Bernerinnen und Berner zum Start des 3. «Love Ride» in der Schweiz. (11.11.8. berichten)

Schweizer Geiseln sind frei

SARAJEVO – Drei für uns post karantän Franken: Mario Wernle-Matte (53) und 81-jähriger Gerber (58), die Schweizer Geiseln in den Händen der bosnischen Serben, sind auf dem Weg zurück in die Schweiz.

Gegen Bezahlung einer Kaution von einigen tausend Mark, so das Auswärtigenamt in Bern, kamen die beiden am Sonntagmorgen nach. Hingegen ist ein dritter noch in der Schweiz.

Vermutlich hat die Heilung der Überreste der serbisch-orthodoxen Kirche, Patriarch Pavle. Auch der serbisch-orthodoxe Pfarrer von Zürich verhandelt von Ost für die beiden Mitarbeiter der ökonomischen Schweiz Sarajewo, die am 3. April bei Sarajewo verhaftet wurden waren.

Geldwelle

6. Welle – 8. Tag
16 62 41

Die Zahlen von SonntagsBLICK 46, 28, 5, 44

Auspuff HUBER

Markenpneus zu Discount-Preisen!

Selbst-Montage (ohne Voranmeldung)

Filialen:

Witten 021 923 51 51
Aachen 044 72 30 00
Bonn 022 51 63 51
Düsseldorf 021 42 12 10
Erfurt 0361 41 99 36
Hamburg 042 44 17 44
Münster 0251 93 51 51

Auspuffanlagen KRAFT

25%

Selbst-Montage (ohne Voranmeldung)

Ergebnisse 2002

Die nach den Grundsätzen von FER erstellte Rechnungslegung ist gegenüber den Vorjahren unverändert geblieben. Alle Gesellschaften im In- und Ausland, an denen Ringier eine direkte oder indirekte Beteiligung von mehr als 50 Prozent hält, werden nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst. Quotenkonsolidiert sind unsere 50-prozentigen Beteiligungen an Betty Bossi Verlag AG, Zürich (seit 1. Januar 2002, zuvor vollkonsolidiert), an SC Editura Bauer-Ringier SRL, Bukarest, und an Sat.1 (Schweiz) AG, Zug. Die Periodenergebnisse wesentlicher Minderheitsbeteiligungen sind anteilmässig erfasst. Nicht enthalten sind die Ergebnisse der Verlagsaktivitäten in Vietnam.

Der Gesamtumsatz des Konzerns ging im Berichtsjahr insbesondere wegen des Wechsels zur Quotenkonsolidierung der Betty Bossi Verlag AG um CHF 29.6 Mio. resp. 2,8 Prozent zurück. Trotz des schlechten Konjunkturmufeldes und der damit stark rückläufigen Werbeausgaben verfehlten die Verlagsaktivitäten in der Schweiz den Vorjahresumsatz bei Eliminierung des Einflusses von Betty Bossi nur um 4,0 Prozent. Der Druckbereich litt insbesondere unter einer stark nachlassenden Nachfrage im Exportgeschäft, was teilweise dem erheblich stärkeren Schweizer Franken zuzuschreiben ist. Demgegenüber wuchsen die Umsätze in Mittel- und Osteuropa deutlich an, was sich mit der Expansion durch Akquisitionen und starken Marktanteilgewinnen der bisherigen Produkte erklärt.

Dank sinkender Rohstoffpreise, dem Wechsel in der Konsolidierung der Betty Bossi Verlag AG, geringerer Volumen der Zeitschriften und Zeitungen und den im abgelaufenen Geschäftsjahr eingeleiteten Sparmassnahmen in der Schweiz konnten die Aufwendungen mit CHF 32.6 Mio. oder 3,5 Prozent stärker als der Umsatzrückgang reduziert werden. Der Gewinn nach Steuern stieg um 12,6 Prozent auf CHF 39.2 Mio. an. Der Cashflow erhöhte sich leicht



Emilie Lieberherr | Carl XVI Gustaf Bernadotte



Carl XVI Gustaf Bernadotte |
Silvia Sommerlath



Silvia Sommerlath | Mickey Mouse

um 2,5 Prozent auf CHF 124.1 Mio. Die Gewinnmarge liegt – trotz des negativen Marktumfeldes – mit 3,8 Prozent über dem Vorjahreswert von 3,3 Prozent. Mit einem Wert von 12 Prozent fällt auch die Cashflow-Rate deutlich höher aus als im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Die Investitionen lagen mit CHF 78,5 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert von CHF 102.2 Mio. Grösste Einzelinvestition war die Übernahme einer 49-prozentigen Beteiligung an Novy Cas, der führenden Tageszeitung in der Slowakei. Die Investitionen konnten vollumfänglich eigenfinanziert werden. Investitionen in neue Produkte oder Märkte wurden nicht aktiviert, sondern wie in den Vorjahren direkt der Erfolgsrechnung belastet.



Mickey Mouse | Farah Diba



Farah Diba | Mohammad Reza Shah Pahlavi



Soraya Esfandiari-Bakhtiari |

Mohammad Reza Shah Pahlavi |
Soraya Esfandiari-Bakhtiari

Ringier in Zahlen

	Mio. CHF 2002	Mio. EUR 2002	Mio. CHF 2001	Veränderung in %
Umsatz Verlag Schweiz	582.6	399.1	635.3	-8,3
Umsatz Verlag Europa	167.6	114.8	145.0	15,6
Umsatz Asien	44.1	30.2	39.2	12,5
Umsatz Print Schweiz	239.0	163.7	243.4	-1,8
Total	1033.3	707.8	1062.9	-2,8
Cashflow	124.1	85.0	121.1	2,5
Cashflow in % des Umsatzes	12,0		11,4	
Jahresgewinn nach Steuern	39.2	26.8	34.8	12,6
Jahresgewinn nach Steuern in % des Umsatzes	3,8		3,3	
Investitionen	78.5	53.8	102.2	-23,2
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	5419		6079	-10,9



| Maximilian Schell



Maximilian Schell | Maria Schell



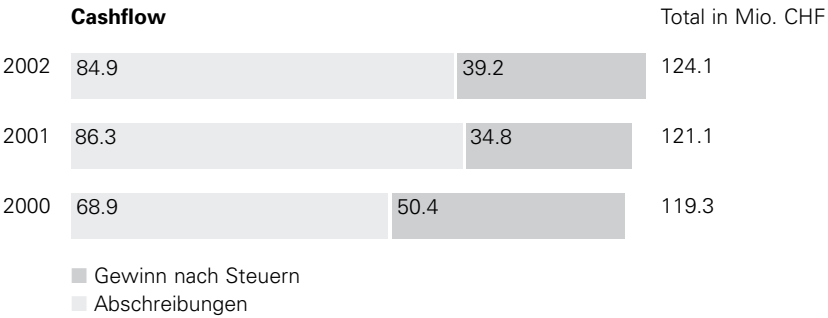
Maria Schell | Yul Brynner



Yul Brynner | Sean Connery



Sean Connery | Roger Moore



Roger Moore | Lynn Holly Johnson

Lynn Holly Johnson | Prinz Charles

Prinz Charles | Sarah Ferguson

Erfolgsrechnung

	Mio. CHF 2002	Mio. EUR 2002	Mio. CHF 2001	Veränderung in %
Erlöse				
Gesamterlöse	1033.3	707.8	1062.9	-2,8
Zeitschriften, Zeitungen	596.4	408.5	602.7	-1,0
Kundendruck	269.8	184.8	269.7	0,0
Elektronische Medien	26.2	17.9	30.4	-13,8
Betty Bossi	38.3	26.3	68.1	-43,8
Diverses	102.6	70.3	92.0	11,5



Sarah Ferguson | Diana Frances Spencer



Diana Frances
Spencer | Eileen Getty



Eileen Getty | Chris Wilding



Chris Wilding |
Elizabeth Taylor

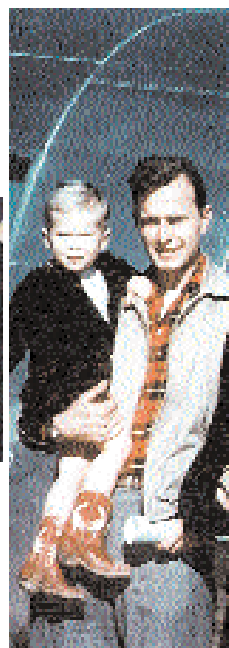
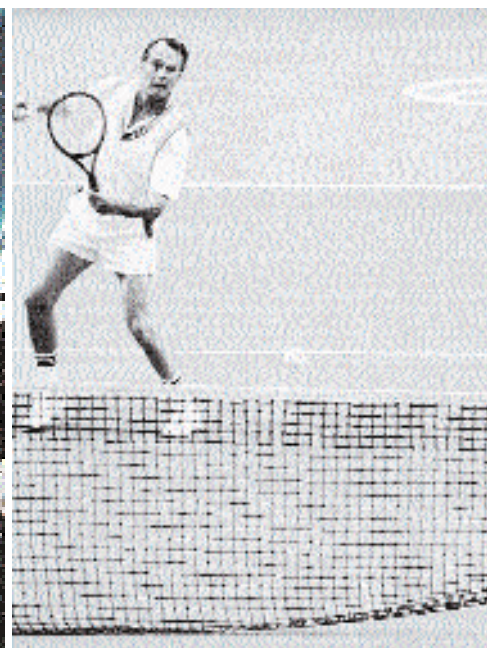
	Mio. CHF 2002	Mio. EUR 2002	Mio. CHF 2001	Veränderung in %
Aufwendungen				
Personal	353.6	242.2	360.1	-1,8
Löhne und Gehälter	295.9	202.7	301.0	-1,7
Sozialleistungen	46.2	31.6	44.3	4,3
Personalnebenkosten	11.5	7.9	14.8	-22,3
Material und Fremdleistungen	270.9	185.6	290.0	-6,6
Papier	154.2	105.6	149.0	3,5
Farbe	16.4	11.2	17.0	-3,5
Übriges Material	19.1	13.1	15.3	24,8
Fremdleistungen	74.1	50.8	95.7	-22,6
Sonstiger Marktaufwand	7.1	4.9	13.0	-45,4
Redaktionen, Verlage, Transport und Werbung	190.9	130.8	198.4	-3,8
Redaktionshonorare	39.9	27.3	39.5	1,0
Transporte	71.9	49.3	77.6	-7,3
Werbung	64.3	44.1	65.2	-1,4
Diverser Verlagsaufwand	14.8	10.1	16.1	-8.1
Allgemeiner Aufwand	93.8	64.2	93.3	0,5
Fremdmieten, Energie, Reparaturen, Unterhalt	24.1	16.5	29.2	-17,5
Allgemeine Verwaltung	58.3	39.9	52.6	10,8
Steuern, Zinsen	11.4	7.8	11.5	-0,9
Aufwendungen total	909.2	622.8	941.8	-3,5
Cashflow	124.1	84.9	121.1	2,5
Abschreibungen	84.9	58.2	86.3	-1,6
Gewinn nach Steuern	39.2	26.8	34.8	12,6



Elizabeth Taylor | John Warner



John Warner | George W. Bush

George W. Bush |
George Bush

George Bush |

Ringier Schweiz

Der Ringier Verlag Schweiz blickt angesichts der schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf ein schwieriges Jahr zurück. Die grossen Zeitungstitel der Schweiz verloren 2002 bis zu 25 Prozent an Anzeigenvolumen im Vergleich zum Vorjahr. Bei den Zeitschriften betrug der Rückgang durchschnittlich über 10 Prozent. In diesem Umfeld behaupteten sich unsere Titel überdurchschnittlich gut. Sowohl die Zeitschriften wie die Zeitungen büssteten dank ihrer guten Position im Lesemarkt und ihrer geringeren Abhängigkeit vom Stellenanzeigenmarkt deutlich weniger ein als der Durchschnitt ihrer Konkurrenzstitel. Einzig Cash konnte sich der negativen Entwicklung nicht entziehen und verlor rund 25 Prozent bei den Anzeigen. Im Lesemarkt konnten unsere Titel ihre Positionen erfolgreich verteidigen und die Vorjahresdaten bestätigen. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass die Mehrheit unserer Zeitschriften bei der Reichweite zuzulegen vermochte.

Mit dem Verkauf von 50 Prozent an der Betty Bossi Verlag AG an das Detailhandelsunternehmen Coop im Vorjahr wird das Unternehmen ab diesem Geschäftsjahr nur mehr quotenkonsolidiert, was zu einer Einbusse des ausgewiesenen Umsatzes von deutlich über CHF 30 Mio. führt. Die Kooperation mit der Coop-Gruppe hat vielversprechend begonnen: Betty Bossi konnte ihren Gesamtumsatz massgeblich steigern.



Björn Borg |
Lise Marie Morerod



Hanni Wenzel | Andreas Wenzel

Umsatz Schweiz							Total in Mio. CHF
2002	67.7	25.2	38.3	27.3	201.7	222.4	582.6
2001	61.6	26.0	68.1	33.9	215.7	230.0	635.3
2000	47.9	24.3	62.9	41.3	216.1	232.5	625.0

■ Zeitschriften
 ■ Zeitungen
 ■ Wirtschaftsmedien
 ■ Betty Bossi
 ■ Fernsehen
 ■ Diverses



Andreas Wenzel | Max Julen



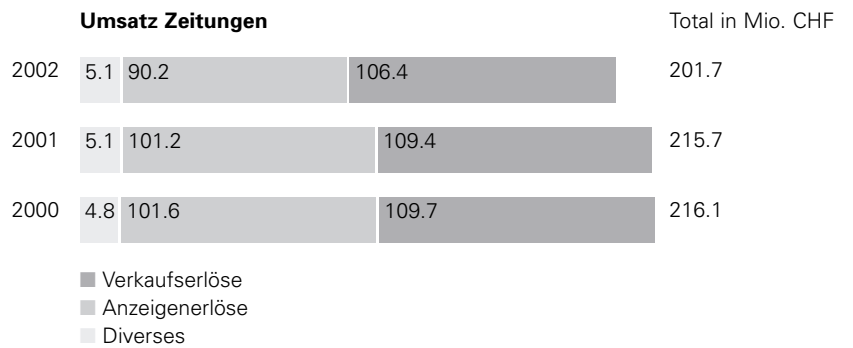
Max Julen | Michela Figini



Michela Figini | Pirmin Zurbriggen



Pirmin Zurbriggen | Schneemann



Zeitungen

Das Jahr 2002 war ein Jahr des Wandels im Zeitungsbereich. Die konjunkturelle Entwicklung drückte zunehmend auf die Anzeigenerlöse. Diese nahmen trotz intensiver Marktbearbeitung um CHF 11 Mio. ab. Der SonntagsBlick durfte zudem einen neuen Mitbewerber im Markt begrüßen. Dessen Eintritt hinterliess Spuren bei Anzeigen und Auflage. Sorge macht der durch den Konkurrenzkampf einsetzende Preiszerfall im Leser- und Anzeigenmarkt. Die Blick-Gruppe entschied sich, preistreu zu bleiben, bieten doch Blick und SonntagsBlick für Anzeigenkunden und Leser die entsprechenden Leistungen. Dies belegen die stabil hohen Leserzahlen. Bei beiden Zeitungen wurde im Herbst die Neubesetzung der Chefredaktionen eingeleitet. Blick und SonntagsBlick sollen so ihre Spitzenposition im Schweizer Zeitungsmarkt behaupten.

Blick Online wurde im Rahmen der Auflösung des Bereiches Neue Medien zum 1. Januar 2002 in den Zeitungsbereich integriert. Das negative Ergebnis von Blick Online belastete das Ergebnis des Bereiches.

Der Gesamtumsatz des Zeitungsbereiches ging um CHF 14 Mio. auf CHF 201.7 Mio. zurück.



Schneemann |
Lenny Matteo Ulysses Schaich



Lenny Matteo Ulysses Schaich |
Moana Tiffany Schaich



Moana Tiffany Schaich |
Irène Schaich



Irène Schaich | Der Bär von Grindelwald

Zeitschriften

Wie der gesamte Schweizer Zeitschriftenmarkt waren auch die Ringier Titel im Jahr 2002 einem erhöhten wirtschaftlichen Druck ausgesetzt. Dennoch erwiesen sich Letztere als bemerkenswert robust, zeigten doch die Nettoergebnisse für diesen Unternehmensbereich eine Steigerung gegenüber den Zahlen vom Vorjahr. Trotz der schwierigen Wirtschaftslage hat der Zeitschriftenbereich nichts von seiner Kreativität eingebüsst. In der Deutschschweiz haben die Titel Gesundheit Sprechstunde und Tele ihr neues Konzept auf den Markt gebracht. Die Schweizer Illustrierte war ihrerseits innovativ tätig und lancierte ihre neue Beilage «al dente, das Magazin für Geniesser» als Co-Branding zusammen mit GaultMillau und Betty Bossi; parallel dazu wird auf dem zweiten Sender SF2 die Fernsehsendung «al dente» ausgestrahlt.

In der Westschweiz hat das Multimedia-Magazin TV8 sein Angebot digitalisiert und bietet seit September jetzt die Programme für 62 Sender an. Gleichzeitig kaufte Ringier Romandie Kids, den Freizeitführer für die Familie, und lancierte zusammen mit L'Hebdo und edelweiss ein neues Männermagazin mit dem Titel Type. Als Sonderbeilagen zu unseren Titeln erschienen überdies verschiedene Publikationen zu Grossereignissen wie den Olympischen Spielen und der Fussballweltmeisterschaft.

Besondere Beachtung haben wir möglichen Synergien zwischen den beiden wichtigsten Sprachregionen des Landes geschenkt. Diese strategische Achse stellt für Ringier einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil dar – sowohl im Bereich der Produktdefinition als auch auf dem Anzeigenmarkt.

	Umsatz Zeitschriften			Total in Mio. CHF
2002	7.1	95.1	120.2	222.4
2001	9.8	99.5	120.7	230.0
2000	9.5	102.1	120.9	232.5

■ Verkaufserlöse

■ Anzeigenerlöse

■ Diverses



Der Bär von Grindelwald | Aleksandra Mir

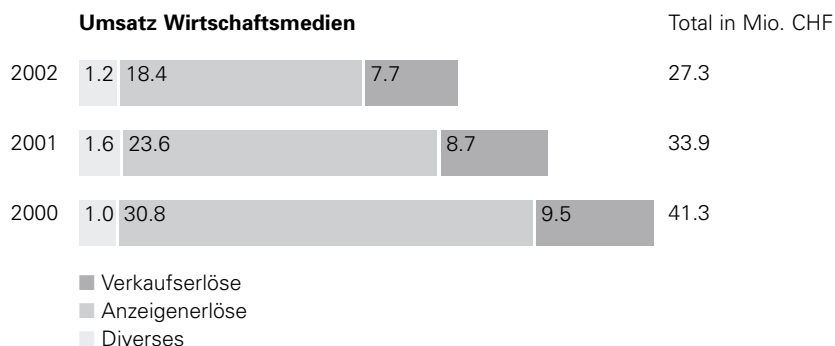
Aleksandra Mir | Alexandra Blättler



Wirtschaftsmedien

Das abgelaufene Jahr war das mit Abstand schwierigste für die Wirtschaftsmedien. Die Börsenbaisse und den rückläufigen Anzeigenmarkt haben die Wirtschaftsmedien am stärksten zu spüren bekommen. Um in diesen stürmischen Zeiten bestehen zu können, mussten auch wir unsere Kostenstrukturen anpassen. Doch es gibt auch Erfreuliches zu berichten: Cash ist und bleibt die mit Abstand grösste Wirtschaftszeitung der Schweiz, und wir haben trotz des schwierigen Marktumfeldes mit Cash Value und Cash Enterprise im letzten Jahr zwei erfolgreiche Monats-Supplements lanciert.

CASH-TV steigerte 2002 seine Zuschauerzahlen um neun Prozent und liefert mit durchschnittlich 140 000 Zuschauern neue Rekordwerte. Das zeigt, dass das Bedürfnis nach Wirtschaftsinformationen im Fernsehen gross ist. Ebenfalls stark zugelegt hat das Finanzportal Borsalino, das seine durchschnittlichen User-Zahlen um knapp 20 Prozent auf über 120 000 steigern konnte.



Alexandra Blättler | Gilbert Thiel



Gilbert Thiel | Silvia Pfenniger



RingierTV

Auch im Jahre 2002 konnte RingierTV ihre Stellung im schweizerischen Fernsehmarkt weiter ausbauen und absichern. Ihre Fernsehformate in den Bereichen Gesundheit und Medizin, Wirtschaft und Konsum, Auto und Fussball sowie Food und Lifestyle gehören zu den erfolgreichsten Sendungen auf den Sendern SF2 und Sat.1 Schweiz.

PresseTV, an dem Ringier mit 30 Prozent beteiligt ist, konnte ihren Zusammenarbeitsvertrag mit der SRG um weitere sechs Jahre verlängern. Beim Pay-TV-Sender Teleclub, der Ende des Jahres mit einem erweiterten digitalen Angebot den Zugang in die Kabelnetze erhielt, erhöhte Ringier die Beteiligung von 25 Prozent auf 33,33 Prozent. Sat.1 (Schweiz) AG, an dem Ringier eine 50-Prozent-Beteiligung hält und zudem die Geschäftsführung innehat, sicherte sich 2002 die Fernsehrechte der Fussball-Weltmeisterschaft in Japan und Korea exklusiv für die Schweiz und konnte damit wichtige Marktanteile dazugewinnen.



Silvia Pfenniger | Pascal Couchepin
Pascal Couchepin | Adolf Ogi
Adolf Ogi | Art Furrer



Art Furrer | Kurt Felix



Kurt Felix | Teleboy

Ringier Europa

Ringier Europa hat das Klassenziel erreicht: In allen Ländern konnten unsere Boulevard-Tageszeitungen als auflagenstärkste Titel das Jahr 2002 abschliessen. In den vier Auslandsmärkten lesen täglich 5.2 Millionen Menschen unsere Zeitungen.

In der Tschechischen Republik wurde ein weiterer Ergebnissprung realisiert. Blesk steigerte die Auflage nach der Einstellung des einzigen Konkurrenten trotz Preiserhöhung im Einzelverkauf auf 432 000 Exemplare und sorgte für eine überdurchschnittliche Auslastung unserer Druckereien in Prag und Ostrava. Beide Druckstandorte zeigen eine positive Ergebnisverbesserung. Die Magazine konnten trotz starker Wettbewerber das Ergebnis auf Vorjahresniveau halten.

Die Partnerschaft zwischen Ringier und Gruner & Jahr führte in der Slowakei zu guten Ergebnissen: Auflagenzuwachs bei Novy Cas, der mit Abstand grössten slowakischen Tageszeitung; Relaunch der Frauen- und TV-Magazine sowie Ausbau des hochprofitablen Buchgeschäftes.

Trotz zahlreicher Konkurrenz im Boulevardbereich stieg in Ungarn die verkaufte Auflage von Blikk auf über 200 000 Exemplare, Blikk ist damit im Lesemarkt die unangefochtene Nr. 1. Wirtschaftliche Einbussen im Anzeigengeschäft mussten alle Qualitätstitel in Ungarn verzeichnen. Unsere Titel Magyar Hirlap und Nepszabadsag (Ringier Anteil 49,9 Prozent) wurden restrukturiert und den veränderten Bedingungen angepasst. Aussergewöhnlich erfolgreich agierte die Sporttageszeitung Nemzeti Sport, die den Cashflow vervierfachte.

2002 war für unseren rumänischen Verlag ein weiteres Erfolgsjahr: Internes Wachstum durch Auflagensteigerungen bei Libertatea (jetzt Nr. 1 bei den nationalen Tageszeitungen) und Lancierung der Sonntagsausgabe; erfolgreiche Platzierung des Supplementmagazins «Die 100 reichsten Rumänen» durch unseren Wirtschaftstitel Capital; Relaunch der Frauentitel Lumea Femeilor (jetzt wöchentlich) und Unica; externes Wachstum durch den Erwerb der Magazine TV Satelit und Tele Magazin und per 1. Februar 2003 die Übernahme der führenden Sporttageszeitung Pro Sport.



Teleboy | Max Sieber



Max Sieber |
Suzanne Speich



Suzanne Speich | Tina Turner



Tina Turner | Elias Fröhlich



Elias Fröhlich |
Ornella Muti



Umsatz Europa

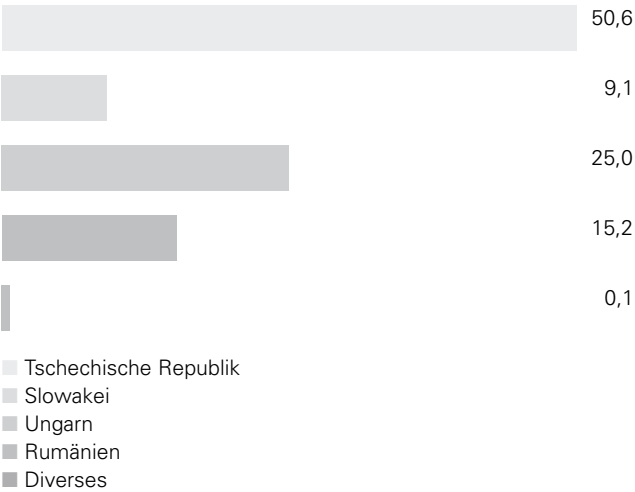
Total in Mio. CHF

2002	8.5	16.5	59.1	83.5	167.6
2001	8.0	10.3	54.4	72.3	145.0
2000	11.2	8.3	52.0	68.2	139.7

- Verkaufserlöse
- Anzeigenerlöse
- Druckerlöse
- Diverses

Umsatzanteile Europa

in Prozent



Ornella Muti | Adriano Celentano



Petula Clark | Fred Astaire

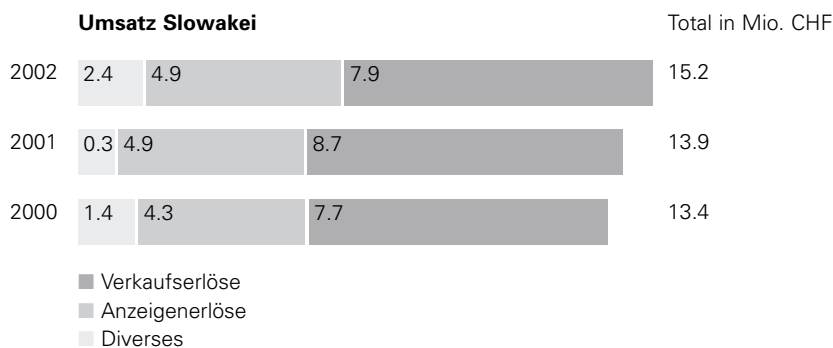
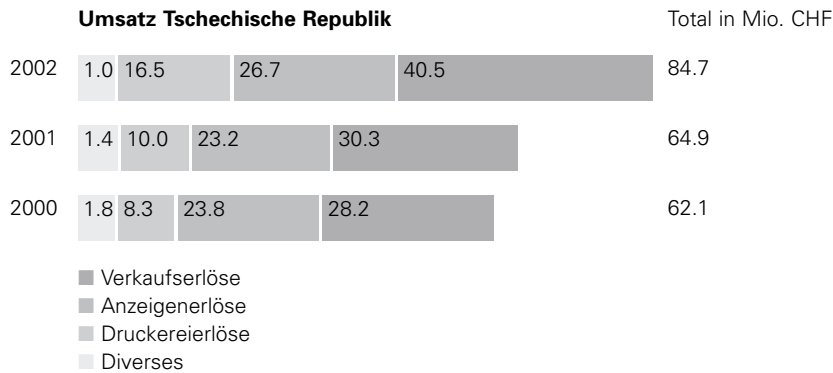


Fred Astaire | Douglas Fairbanks Jr.



Douglas Fairbanks Jr. | Douglas Fairbanks

Adriano Celentano | Petula Clark



Domenico Boz | Charlie Chaplin

Charlie Chaplin | Josef Ritler

So erlebte BLICK-Reporter Charlie Chaplin

Als Reporter traf Josef Ritler 1972 mit Charlie Chaplin zusammen. So erinnert er sich:

«Der Anlass war die Verleihung der (Lächerlichen Kamera) der Schweizer Presse-Fotografen an den grössten Filmstar aller Zeiten.

An einem sonnigen Mai tag im Jahr 1972 wurden wir auf seinem Landsitz bei Vevey erwartet. Chaplin, tief in einen Wintermantel gehüllt, empfing uns auf dem Vorplatz. In langsamem Watschelgang, flankiert von seiner Tochter Geraldine, führte er uns zum Swimmingpool.

Die ersten Gedanken neigten meine Sinne ein: Was gäbe das für ein Foto, Charlie am Pool-Rand?

Doch Chaplin erriet meine Gedanken, lachte verschmitzt: (Ich bin sehr müde, habe eine anstrengende Zeit hinter mir.)

Etwa einen Monat vorher war er von seiner USA-Reise zurückgekehrt. Nicht weniger als 15 Morddrohungen wurden gegen den damals 83-jährigen ausgestossen.

Chaplin schien wieder meine Gedanken zu lesen: (Ich liebe die Schweiz, weil sie friedlich und schön ist – und weil man hier zwischen Blumen ungehindert spazieren kann.)

Sagte es und streichelte ein paar Blumen: (Hier am Genfersee werde ich sterben und begraben werden.) Dann nahm er mit einem Händedruck den Ehrenpreis, eine Uhr, in Empfang.

Seine eigene Uhr lief fünf Jahre später ab.



● Mai 1972: BLICK-Reporter Josef Ritler fotografiert den alten Tramp Charlie Chaplin.

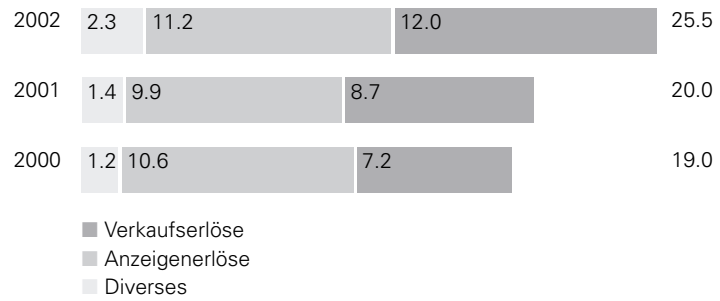
Umsatz Ungarn

Total in Mio. CHF



Umsatz Rumänien

Total in Mio. CHF



Josef Ritler | Emil Steinberger



Emil Steinberger | Franco Knie



Franco Knie | Rolf Knie



Rolf Knie | Little Ferry

Ringier Asien

Booming China: Um 30 Prozent hat der Anzeigenmarkt im letzten Jahr zugelegt. Die Mitgliedschaft in der WTO und die damit verbundene Marköffnung, die erstmalige Teilnahme der chinesischen Fussball-Nationalmannschaft an einer WM, die Vergabe der Olympischen Spiele 2008 nach Peking und der Weltausstellung 2010 nach Shanghai heizen den Wachstumsmarkt par excellence zusätzlich an. Damit beginnt sich auch unsere langjährige Präsenz in China auszahlen. Trotzdem bleiben wir bei unserer Strategie der kleinen Schritte, denn wir wissen auch um die zahlreichen Risiken in einer Region mit anderer Kultur und nach wie vor mangelnder Rechtssicherheit.

Wir verlegen in China unterdessen zwölf Fachzeitschriften (+1 gegenüber 2001) und in Kooperation mit chinesischen Verlegern das grösste Inflight-Magazin der Region für 16 chinesische Fluggesellschaften sowie mit China International Business das einzige englischsprachige Wirtschaftsmagazin des Landes.

Im letzten Jahr haben wir zudem City Weekend Beijing und City Weekend Shanghai übernommen. Die Peking-Ausgabe ist der führende Cityguide-Titel, in Shanghai sind wir die Nummer zwei. Ebenfalls übernommen haben wir Chiru-Books, eine Serie von chinesischen Travel-Guides für den lokalen Markt.

Im November haben wir unsere erste Konsumenten-Zeitschrift in China lanciert: Betty's Kitchen erscheint monatlich mit einer Auflage von 200 000 Exemplaren und basiert auf dem für den chinesischen Markt modifizierten Konzept der erfolgreichen Betty-Bossi-Zeitschrift.

Vietnam hat im letzten Jahr sein starkes Wachstum fortgesetzt. Nach dem schrecklichen Terroranschlag auf Bali gilt Vietnam neuerdings als sicherstes Land in Asien. Das hat in kürzester Zeit zu einem veritablen Tourismus-Boom geführt, wovon auch unsere Titel profitieren.



Little Ferry | Clown Lubino



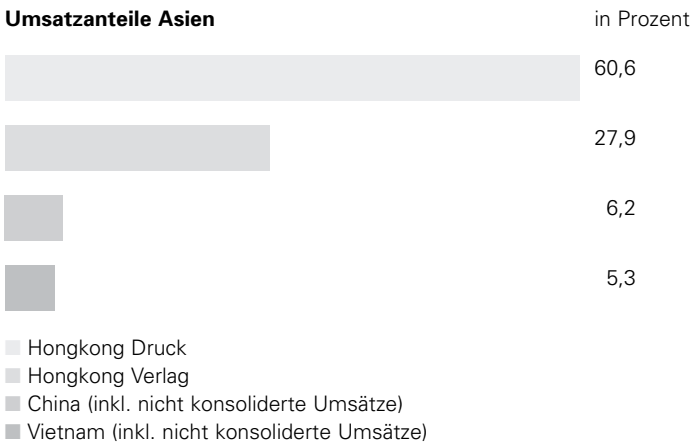
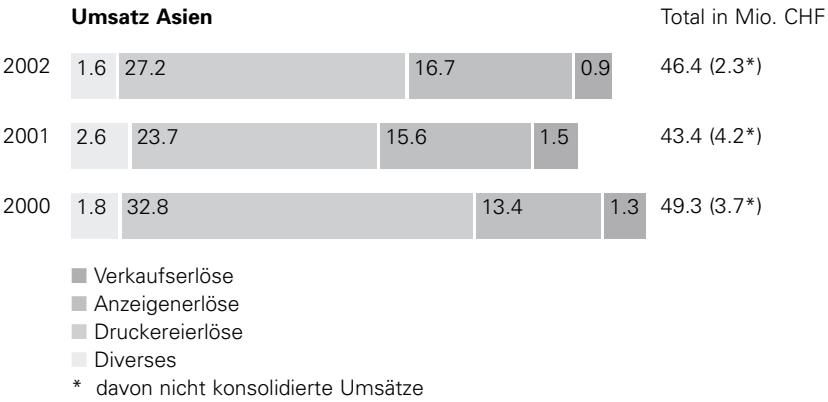
Clown Lubino | Caroline Duss



Caroline Duss | Michel Jordi



Michel Jordi | Andy Warhol



Andy Warhol | Bruno Bischofberger



Bruno Bischofberger | Paulette Goddard



Paulette Goddard | Ray Millard

Ringier Print

Der Printbereich wurde bereits im Frühjahr 2002 mit dem sich verschlechternden wirtschaftlichen Umfeld konfrontiert. In den Sommermonaten stockte die Nachfrage massiv und erholte sich im Herbst nur saisonbedingt. Die Aktivitäten konzentrierten sich auf ein striktes Kostenmanagement und die Umsetzung der mittelfristig eingeleiteten Projekte: Vier davon sind besonders zu erwähnen:

Im März 2002 erfolgte in der Druckerei in Zofingen im Rahmen eines Kundenanlasses, zusammen mit dem Lieferanten Koenig & Bauer AG und viel europäischer Druck-Prominenz, die Präsentation der ersten 48-Seiten-Rollenoffsetanlage. Mitte Jahr begann in Zofingen die zweite Bauetappe. Die zweite Anlage wird ab Januar 2003 installiert und den Betrieb anfangs Mai 2003 aufnehmen. In der Druckerei Winterthur erfolgte eine erste Kapazitätsrücknahme im Bogenoffset- und Vorstufenbereich. Die Planung für das Jahr 2003 (Integration nach Zofingen) wurde in allen Details vorangetrieben. Die Zeitungsdruckerei Adligenswil stellte sich einem internationalen Benchmark-Vergleich, bestand diesen mit Bravour und wurde im Herbst 2002 an der IFRA mit zwei Awards für höchste Qualität ausgezeichnet.

Die finanzielle Situation 2002 hat sich gegenüber dem Vorjahr generell verschlechtert. Der Gesamtumsatz ging zwar, beeinflusst durch den Integrationseffekt der Druckerei Winterthur per Mitte 2001, lediglich um vier Prozent zurück. Die Exportumsätze sanken jedoch um 30 Prozent. Neben den währungsbedingten Einflüssen waren es primär die extremen Überkapazitäten, die Ringier Print zu schaffen machten. Der Anteil der eigenen Verlage am Gesamtumsatz machte in Zofingen 31 Prozent aus (Vorjahr 32 Prozent), in Adligenswil waren es unverändert 60 Prozent.



Ray Millard | Jane Wyman



Jane Wyman | Ronald Reagan



Ronald Reagan | Doris Day



Doris Day | James Stewart



James Stewart | Grace Kelly

Trotz massiver Sparanstrengungen konnten die Ergebnisse nicht gehalten werden. Einzig im Druckzentrum Adligenswil ist die Verschlechterung moderat ausgefallen. Hohe Zusatzkosten in Winterthur sowie ausserordentliche Kosten in Zusammenhang mit der Reduktion der Personalbestände in Zofingen und Winterthur beeinflussten die Ergebnisse negativ. Dazu kamen die ungünstige Entwicklung der Verkaufspreise sowie die gewährte Lohnerhöhung von etwa 1,5 Prozent.

Das Jahr 2003 wird geprägt sein durch die Inbetriebnahme der zweiten Rollenoffsetanlage, die Schliessung der Druckerei Winterthur per Ende 2003 und die damit einhergehende Überführung der Druckaufträge nach Zofingen.



Grace Kelly |
Albert von Monaco



Albert von Monaco | Michael Schumacher

Produktionsleistung

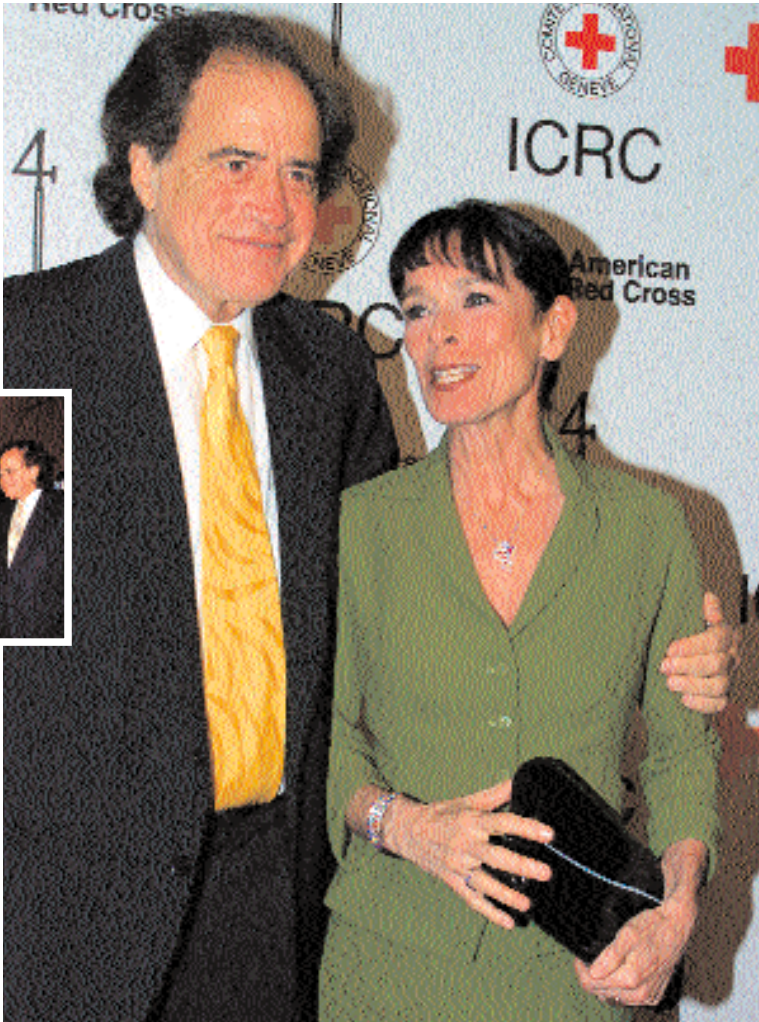
	Mio. CHF 2002	Mio. CHF 2001	Mio. CHF 2000
Umsatz	379.1	396.9	365.6
davon Drittkunden	239.0	243.4	208.5
davon eigene Verlage	140.1	153.5	157.1
Wertschöpfung	207.6	213.6	198.6
Personalkosten	146.7	139.7	123.8



Michael Schumacher | Michel Comte



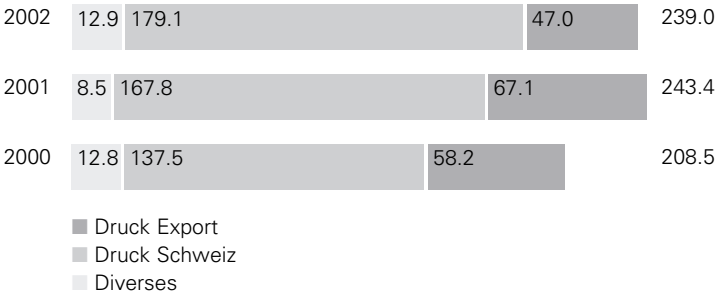
Michel Comte |
Arthur Cohn



Arthur Cohn | Geraldine Chaplin

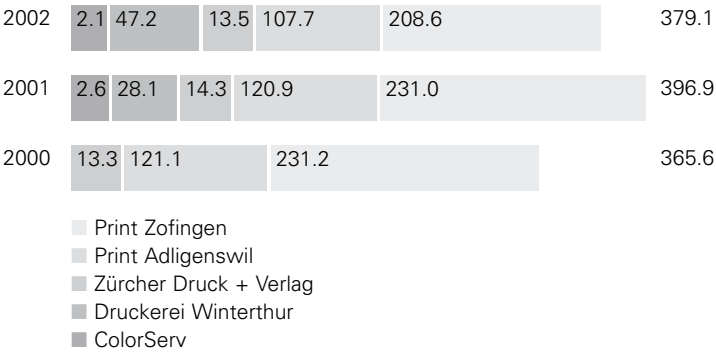
Drittkundenumsatz Print

Total in Mio. CHF



Gesamtumsatz pro Standort

Total in Mio. CHF



Omar Sharif | Willy Bogner

Geraldine Chaplin | Omar Sharif

Human Resources

Die Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe stellte per 1. Januar 2002 vom Leistungsprimat auf das Beitragsprimat um. Verschiedene Gründe hatten im Vorjahr zu einem Umsetzungsprojekt geführt. Das Finanzierungsrisiko bei Lohnerhöhungen sollte nicht mehr vorwiegend die Pensionskasse tragen. Die Vorgabe «keine Sparübung auf dem Buckel der Arbeitnehmer» wurde dabei eingehalten. Das Rentenalter ist mit der neuen Lösung zwischen 59 und 65 Jahren frei wählbar. Die Männer und Frauen sind bezüglich Rentenalter und Umwandlungssatz gleichgestellt. Die Spar- und Risikobeiträge sind altersabhängig abgestuft. Der Versicherte hat neu auch die Möglichkeit, eine gleichbleibende Alters- und Ehegattenrente zu wählen. Mit der Vereinbarung bezüglich Lebensgemeinschaft können neu auch gleichgeschlechtliche Paare eine Lebenspartnerrente beanspruchen.

Im Bereich Zeitungsproduktion von Ringier Print Adligenswil AG wurden im Jahr 2002 fünfzehn Schichtpläne für rund 400 Mitarbeitende modifiziert. Ziel dieses Projektes war:

- besserer Ausgleich von Schwankungen des Arbeitsvolumens im Zeitverlauf
- flexible Anpassung an wechselnde Kundenbedürfnisse und Auftragssituationen
- Neuorganisation der Schichtarbeit in Berücksichtigung und Umsetzung des neuen Arbeitsgesetzes
- Optimierung der Betriebsmittelnutzung
- Bessere Berücksichtigung individueller Arbeitszeitwünsche und vermehrte Eigenverantwortlichkeit der Mitarbeitenden
- Personalkostenneutralität

Bei den Verlagsaktivitäten der Ringier AG wurden die Verträge in eine externe Vertriebsorganisation überführt. Das führte zu einer Reduktion von über 400 Stellen.



Mitarbeiterstruktur

	2002	2001	2000
Ringier Verlag	1433	1936	1856
Ringier Print Adligenswil	479	503	533
Ringier Print Zofingen	958	967	968
Zürcher Druck + Verlag	69	67	68
Betty Bossi Verlag	87	70	60
Druckerei Winterthur/ColorServ	258	370	–
Ringier Schweiz	3284	3913	3485
Schweiz	3284	3913	3485
Deutschland	–	20	20
Tschechische Republik	647	650	450
Slowakei	110	100	104
Ungarn	737	750	590
Rumänien	254	230	230
Asien	387	416	305
Ringier AG	5419	6079	5184



Organisation

Ringier AG Eigentümer

Evelyn Lingg-Ringier | Annette Ringier | Michael Ringier

Ringier AG Verwaltungsrat

Dr. Uli Sigg Präsident | Michael Ringier Delegierter | Oscar Frei Mitglied

Jan O. Frøshaug Mitglied | Dr. Hans-Olaf Henkel Mitglied | Martin Werfeli Sekretär

Ringier AG Konzernleitung

Michael Ringier Vorsitzender | Martin Werfeli Stv. Vorsitzender, COO, Finanzen, Verlagsservice, Technik & Informatik |

Gérard Geiger Zeitschriften | Silvia Lepiarczyk Europa | Thomas Trüb Wirtschaftsmedien, Pacific | Bernhard Weissberg Zeitungen



Suzy Chaffee | Ted Kennedy



John Eaves | Suzy Chaffee

Ringier AG Stabsstellen

Caterina Ammann Recht | Eva Keller Unternehmenskommunikation | Jean-Luc Mauron Human Resources |
Jacques Pilet Medienentwicklung | Frank A. Meyer Publizistische Projekte | Hans Jürg Deutsch Fernsehen

Ringier Print Holding AG Verwaltungsrat

Michael Ringier Präsident | Peter Karlen Mitglied | Martin Werfeli Mitglied

Ringier Print Holding AG Geschäftsleitung

Dr. Hans Jakob Strickler Ringier Print Holding AG und Ringier Print Zofingen AG | Karl Lehmann Ringier Print Adligenswil AG |
Urban Möll Zürcher Druck + Verlag AG



Ted Kennedy Jr. | Hildegard Schwaninger



Hildegard Schwaninger | Alfonso Hohenlohe



Alfonso Hohenlohe | Hubertus Hohenlohe

Ted Kennedy | Ted Kennedy Jr.

Wesentliche Beteiligungen Schweiz

Ringier bereinigte 2002 ihr Portfolio von New Economy-Aktivitäten. Nach der Übernahme der restlichen Anteile an der Spielberg Institut AG Solothurn wurden deren Aktivitäten – Provider von Börseninformationen für Schweizer Privatanleger unter www.borsalino.ch – durch Fusion in den Bereich Wirtschaftsmedien integriert. Die Minderheitsbeteiligung von 30,23 Prozent an TopJobsScout24 Schweiz AG in Uitikon – eine elektronische Stellenbörse im Web – wurde im August an die Scout24-Gruppe in Baar veräussert. Im Rahmen eines MBO trat Ringier zudem die 25-prozentige Beteiligung an Netpooler AG in Mollis an die Geschäftsführer ab.

Nachdem unser Engagement im Regionalzeitungsmarkt der Innerschweiz an strategischer Bedeutung verloren hat, wurde der 49-prozentige Anteil an der Neuen Luzerner Zeitung AG im April an die AG für die Neue Zürcher Zeitung verkauft.



Hubertus von Hohenlohe | Franz Klammer



Franz Klammer | Niki Lauda



Niki Lauda | Clay Regazzoni

Addictive Productions AG, Zürich	100%
Druckerei Winterthur dw AG, Winterthur	100%
ColorServ AG, Winterthur	100%
Fastnet SA, St-Sulpice	100%
Investhaus AG, Zürich	100%
Mediamat AG, Zürich	100%
Rincovision AG, Zürich	100%
Ringier Print Adligenswil AG, Adligenswil	100%
Ringier Print Holding AG, Zürich	100%
Ringier Print Zofingen AG, Zofingen	100%
Zürcher Druck + Verlag AG, Zug	100%
Previon AG, Zofingen	85%
SMI Schule für Medienintegration AG, Zofingen	85%
Betty Bossi Verlag AG, Zürich	50%
Sat.1 (Schweiz) AG, Zürich	50%
2R Media SA, Locarno	45%
Good News Productions AG, Zürich	44%
Teleclub AG, Zürich	33,33%
Pressevertriebs GmbH, Luzern	33%
SMD Schweizer Mediendatenbank AG, Zürich	33%
PresseTV AG, Zürich	30%
PrintOnline AG, Schlieren	25%
Le Nouveau Quotidien ERL SA, Lausanne	20%
Schober Direct Media AG, Bachenbülach	20%
Radio Pilatus AG, Luzern	18%



Clay Regazzoni | Günter Netzer



Günter Netzer | Köbi Kuhn



Köbi Kuhn | Kuh

Wesentliche Beteiligungen Europa und Asien

Im Rahmen der Partnerschaft mit der Gruner + Jahr AG & Co. in Hamburg übernahm Ringier im März 49 Prozent an der Verlagsgesellschaft von Novy Cas in Bratislava, der führenden Tageszeitung im slowakischen Markt. In der Tschechischen Republik stockten wir die im Vorjahr übernommene Beteiligung an der Ceskoslovensky Sport s.r.o., Prag, um weitere 29 Prozent auf insgesamt 80 Prozent auf.

Im Frühjahr 2002 veräusserte Ringier ihre 65-prozentige Beteiligung an der Ringier Contractpublishing Ltd., Hongkong, an den Geschäftsführer dieses Unternehmens. In Vietnam trennten wir uns von der 70-prozentigen Beteiligung am Druckvorstufen-Unternehmen Ringier-Thong Nhat Prepress Center Company Ltd., Hanoi.



Kuh | Dimitri



Dimitri | Josef Hack



Josef Hack | Lohimi



Lohimi | Ruedi Walter

B.V. Tabora, Amsterdam	100%
Halvidar B.V., Amsterdam*	100%
Ringier France SA, Paris	100%
Ringier Pacific Ltd., Hongkong**	100%
Ringier Publishing GmbH, München	100%
Ringier Print (HK) Ltd., Hongkong	100%
Ringier (Nederland) B.V., Amsterdam***	76,56%

* Verlagsaktivitäten in Ungarn und Rumänien

** Verlagsaktivitäten in Asien

*** Verlagsaktivitäten in der Tschechischen Republik und der Slowakei



Ruedi Walter | Schneemann



Schneemann | Esther Williams

Produkte und Auflagen

Schweiz	* Auflage
Betty Bossi	916 072
Blick	292 292
Cash	60 606
dimanche.ch	** 67 700
edelweiss (französisch)	25 467
edelweiss (deutsch)	*** 60 000
Gesundheit Sprechstunde	83 095
GlücksPost	168 737
il Caffè (gratis)	49 273
L'Hebdo	48 207
L'illustré	93 187
Montres Passion/Uhrenwelt	90 000
Schweizer Illustrierte	255 777
SonntagsBlick	312 312
Tele	214 214
TV täglich (Beilage)	*** 1 229 931
TV8	53 268

- * WEMF 2003
- ** Druckauflage
- *** nicht WEMF-beglaubigt

Asien	Auflage
China	
Betty's Kitchen	200 000
CAAC Inflight Magazine	420 000
China International Business	30 000
City Weekend	47 500
Ringier Trade Publishing Ltd.	
12 Fachzeitschriften	

Vietnam	
The Guide	30 000
Thời báo Kinh tế	38 000
Thời Trang Trẻ (New Fashion)	45 000
Tu vấn tiêu Dùng	35 000
Vietnam Economic Times	20 000



Esther Williams | Duke of Windsor



Duke of Windsor | Rose Kennedy



Rose Kennedy | Caroline Kennedy

Tschechische Republik	
abc	43 400
Blesk	432 000
Blesk Magazin	518 000
Nedelni Blesk	295 000
Reflex	65 000
Sport	60 000
Sport Magazin	61 000
tv plus	155 000
Tydenik Televize	195 000
tv revue	130 500

Slowakei	
Euro Televizia	168 800
Eva	83 000
Novy Cas	154 000
Novy Cas vikend	210 600
Tele Magazin	65 000
Tvoja Rodina	63 000
Zivot	141 800

Auflage

Ungarn	
Blikk	223 600
Magyar Hirlap	41 000
Magyar Hirlap Magazines	54 000
Nemzeti Sport	100 500
Nepszabadsag	202 000
TeleSzuper	265 000
Vasarnapi Blikk	184 600

Rumänien	
Bravo	100 300
Capital	53 050
Libertatea	214 400
Libertatea Sunday	145 500
Libertatea Weekend	384 500
Lumea Femeilor	68 000
TVmania	165 300
TV Satelit	95 500
Unica	62 000



Haile Selassie | Rodolphe Rubattel

Jackie Kennedy | Haile Selassie

Standorte

Schweiz

Ringier AG
Dufourstrasse 23
CH-8008 Zürich
Telefon +41 1 259 61 11
Telefax +41 1 259 86 35
info@ringier.ch
www.ringier.ch

Ringier Print Adligenswil AG
Postfach 2469
CH-6002 Luzern
Telefon +41 41 375 12 53
Telefax +41 41 375 16 68
marketingservice@ringier.ch
www.ringierprint.ch

Ringier Print Zofingen AG
Brühlstrasse 5
CH-4800 Zofingen
Telefon +41 62 746 31 11
Telefax +41 62 746 36 16
print.mkt@ringier.ch
www.ringierprint.ch

Zürcher Druck + Verlag AG
Riedstrasse 1
CH-6343 Rotkreuz
Telefon +41 41 798 31 50
Telefax +41 41 798 31 55
zdv@ringier.ch
www.ringierprint.ch

Druckerei Winterthur dw AG
Industriestrasse 8
CH-8401 Winterthur
Telefon +41 52 235 71 71
Telefax +41 52 235 73 46
info@dwag.ch
www.dwag.ch

RingierTV
Hagenholzstrasse 83b
CH-8050 Zürich
Telefon +41 1 308 54 54
Telefax +41 1 308 54 40
info@ringier.tv
www.ringier.tv

Mittel- und Osteuropa

Kontakt in der Schweiz:
Telefon +41 1 259 63 38
Telefax +41 1 259 68 40
suzanne.witschi@ringier.ch

Tschechische Republik

Ringier CR a.s.
Zerotinova 32
CZ-130 00 Praha 3
Telefon +420 225 09 77 97
Telefax +420 267 09 77 18

Druckereien:
Ringier Print s.r.o.
Novinarska 1254/7
CZ-709 70 Ostrava
Telefon +420 596 66 81 11
Telefax +420 596 62 64 37

Ringier Print Praha a.s.
Cernokostelecka 145
CZ-108 00 Praha 10
Telefon +420 225 28 32 03
Telefax +420 225 28 32 08



Rodolphe Rubattel | Henri Guisan



Henri Guisan



Henri Guisan | Otto Charles Bänninger

Slowakei

Euroskop-Ringier a.s.
Prievozska 14
SK-812 78 Bratislava
Telefon +421 258 22 71 11
Telefax +421 258 22 71 21

Ungarn

Ringier Kiado Kft.
Szuglo utca 83-85
HU-1141 Budapest
Telefon +361 460 25 00
Telefax +361 460 25 01
kiado@ringier.hu

Rumänien

Ringier Romania S.R.L.
Fabrica de Glucoza nr. 5
Sector 2, RO-Bucuresti
Telefon +401 203 08 00
Telefax +401 203 56 21

Asien

Kontakt in der Schweiz:
Telefon +41 1 259 64 26
Telefax +41 1 259 86 86
annemarie.dubs@ringier.ch

China

Ringier Pacific Ltd.
6F, Right Emperor
Commercial Bldg.
122-124 Wellington Street
Central, Hongkong
Telefon +852 2369 8788
Telefax +852 2869 5919
contact@ringierpacific.com

Ringier Pacific Ltd. Beijing
Representative Office
10/F., Suite 1017, Tower 1
Sun Dong An Plaza
No. 138 Wangfuijing Dajie
Beijing, 100006, P.R.C
Telefon +86 10 6528 1841
Telefax +86 10 6528 0152
xlqin@public.bta.net.cn

Druckerei:

Ringier Print (HK) Ltd.
11-13 Dai Kwai Street
Tai Po, Industrial Estate
Tai Po, N.T. Hongkong
Telefon +852 2660 2666
Telefax +852 2664 1993
info@ringierprint.com.hk

Vietnam

Ringier Representative Office
25, Thanh Mien street
Dong Da district
Hanoi, Vietnam
Telefon +84 4 77 61 660
Telefax +84 4 77 61 660
ringier.sh@hn.vnn.vn



Otto Charles Bänninger | Sigmund Widmer



Sigmund Widmer | Hermann Hesse



Hermann Hesse |
Thomas Mann



Thomas Mann | Emil Landolt



Emil Landolt | Ines Torelli



Ines Torelli | Huhn

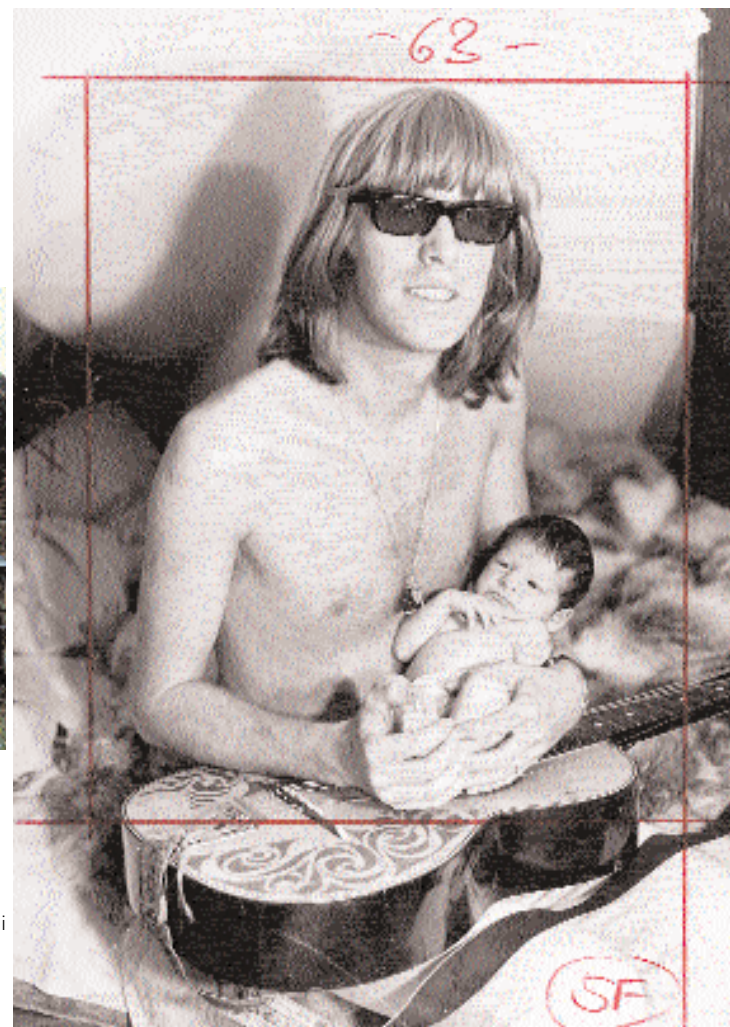


Huhn | Polo Hofer



Polo Hofer | Toni Vescoli

Toni Vescoli | Natalie Vescoli





Natalie Vescoli | Vincent Vescoli



Vincent Vescoli | Lionel Lindt



Lionel Lindt | Nicolas Lindt



Nicolas Lindt | The Edge



The Edge | Bono



Bono | Jacques Chirac



Jacques Chirac | Bernadette Chirac



Bernadette Chirac | Indira Gandhi



Indira Gandhi | Juan Carlos di Borbone



Juan Carlos di Borbone | Salvador Dali



Salvador Dali |
Ernst Fuchs



Ernst Fuchs | Mirja Sachs



Gunter Sachs | Brigitte Bardot



Brigitte Bardot | Robbe

Mirja Sachs | Gunter Sachs



Robbe | Prisca Wolfensberger



Prisca Wolfensberger | Myrta Bugini



Myrta Bugini | Fiona Römer

Impressum

Herausgeberin | Ringier AG, Kommunikation, Zürich

Projektleitung | Myrta Bugini und Prisca Wolfensberger, Kommunikation, Ringier AG

Kuratorin | Beatrix Ruf

Kunst | Aleksandra Mir, New York, www.aleksandramir.info

Assistenz | Alexandra Blättler, Zürich

Visuelles Konzept und Layout | Aleksandra Mir, Ines Häny, Schlumpf & Partner AG, Zürich

Mitwirkende | Michael Ringier, Annette Ringier, Evelyn Lingg-Ringier, Roman Bargezi, Robin Lingg, Myrta Bugini, Elias Fröhlich, Nicolas Lindt, Lionel Lindt, Natalie Vescoli, Vincent Vescoli, Silvia Pfenniger, Moana Tiffany Schaich, Irène Gerda Schaich, Lenny Matteo Ulysses Schaich, Josef Ritler, Werner De Schepper, Elias De Schepper, Alex Capus, Prisca Wolfensberger, Emilie Lieberherr, Heidi Römer, Fiona Römer, Ernst Henri Schudel, Gilbert Thiel, Robert Treichler, Willy Bogner, Ernst Fuchs Privatstiftung, Dokumentationsbibliothek St. Moritz, Hulton Archive, Zirkus Knie, SF DRS, The Official Lynn-Holly Johnson web site

Lektorat | Arthur Stöckli, Ringier Print Adligenswil AG

Bilder-Recherche | Roland Lüthi, Judith Murgeri, Ringier Dokumentation Bild (RDB), Zürich

Text-Recherche | Christian Jossi, Ringier Dokumentation Text (RDT), Zürich

Litho | Elektronische Bildverarbeitung (EBV), Ringier AG, Zürich

Druck | Zürcher Druck + Verlag AG, Rotkreuz

Buchbinderei | Burkhardt AG, Mönchaltorf

Der Ringier Jahresbericht erscheint in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch.

Weitere Exemplare können angefordert werden bei:

Ringier AG, Kommunikation, Dufourstrasse 23, CH-8008 Zürich

Telefon +41 1 259 62 92, Telefax +41 1 259 86 35

info@ringier.ch, www.ringier.ch

Papier | Magno Pearl hochweiss 3fach gestrichen samtartig holzfrei chlorfrei

Zürich, April 2003



Fiona Römer | Heidi Römer



Heidi Römer | Evelyn Lingg-Ringier



Evelyn Lingg-Ringier | Roman Bargezi



Roman Bargezi | Robin Lingg

Bildnachweis

Titelseite

Ringier Familie

2-3

Evelyn Lingg-Ringier | Annette und Michael Ringier | RDB | Hulton Archive | RDB/ZDF | RDB/kpa

4-5

SI | RDB/DUKAS/SIPA | RDB | RDB/Reuters/Ian Waldie | RDB/Sport&General

6-7

RDB/defd | Hulton Archive | Hulton Archive | RDB/GRANITZ/ DOWNIE | RDB/ Keystone/ Michael Kupferschmidt

8-9

RDB/Keystone | RDB/Blick/ Jürg Mosimann | RDB/SI/ Dölf Preisig | RDB/Reuters/ Ina Fassbender | RDB/AP/ Gert Eggenberger | RDB/ Reuters/Miro Kuzmanovic | RDB/AP/Doug Mills | RDB/ Reuters/Francois Lenoir

10-11

Werner de Schepper | Werner de Schepper | Werner de Schepper | RDB/SI/Hervé Le Cunff | RDB/kpa | Hulton Archive | RDB/Pressebilder- dienst Kindermann | RDB/ DUKAS/SIPA

12-13

RDB/SI/Siegfried Kuhn | RDB |

RDB | Robert Treichler | RDB/ Hipp-Foto | RDB/kpa

14-15

Blick

16-17

Emilie Lieberherr | RDB | RDB/ DUKAS/SIPA | RDB/DUKAS/ GAMMA | RDB/DUKAS/APIS | RDB/DUKAS/SIPA | RDB

18-19

RDB/Hipp-Foto | RDB/Telebunk | Hulton Archive | Artist's col- lection | The Official Lynn Holly Johnsonweb site | The Official Lynn Holly Johnsonweb site | RDB/Express Newspapers

20-21

RDB/SI/Boris Nizon | DUKAS/SYGMA | RDB/ DUKAS/GAMMA | RDB | RDB/ GP/Siegfried Kuhn | RDB/ Reuters/Mike Theiler | RDB/ Keystone/EPA | RDB/ Pressens Bild

22-23

RDB/AP | RDB/Blick Sport/ Walter L. Keller | RDB/Blick Sport/Walter L. Keller | RDB/SI/ Philippe Dutoit | RDB/Giorgio Keller | RDB/Blick/Hans Krebs | RDB/Blick/Hans Krebs

24-25

Irène Schaich | Irène Schaich | Irène Schaich | Irène Schaich | Ringier/Hans Friedli

26-27

Aleksandra Mir | Silvia Pfenni-

ger | Swiss Press/Adrian Mueller/fabric studios | Reu- ters/Monika Flückiger | RDB/ SI/Kurt Reichenbach | RDB/ Blick/Hans Friedli | RDB/SI/ Felix Aeberli

28-29

SF DRS | RDB/SI/Katja Grossi | RDB/Sobli/Laszlo Veres | Elias Fröhlich | Elias Fröhlich | SF DRS | RDB/SI/Reto Hügin | RDB/Keystone/Ursula Röhnert | RDB/ARD | Hulton Archive

30-31

Dokumentationsbibliothek St. Moritz | Dokumentations- bibliothek St. Moritz | Blick | Joseph Ritler | RDB/Blick/ Bruno Torricelli | Zirkus Knie | Zirkus Knie

32-33

Zirkus Knie | RDB/Blick/ Philippe Rossier | RDB/Sobli/ Bruno Torricelli | RDB | RDB/ SI/Reto Hügin | RDB/SI/Reto Hügin | Artist's collection

34-35

Artist's collection | RDB/kpa | Hulton Archive | RDB/Engel- meier | RDB/Telebunk | RDB/ SI/Siegfried Kuhn | RDB/AP/ Lionel Cironneau

36-37

RDB/Keystone | RDB/Sobli/ Bruno Torricelli | RDB/Reuters/ Fred Prouser | RDB/kpa | Willy Bogner

38-39

Willy Bogner

40-41

Willy Bogner | RDB/Daily Ex- press | DUKAS/SYGMA | RDB | RDB/DUKAS/SIPA | RDB/ Blick Sport/Walter L. Keller

42-43

DUKAS | RDB/Sven Simon | RDB/Blick/Gregor Fust | RDB/ Blick Sport/Roger Benoit | RDB/ Blick Sport/Walter L. Keller | RDB/SI/Bruno Voser

44-45

RDB/M. Frei/Felix Aeberli | Zir- kus Knie | Zirkus Knie | RDB/ Blick/Hans Friedli | RDB/Blick/ Nelly Andris | Hulton Archive

46-47

Hulton Archive | Hulton Archive | RDB | Hulton Archive | RDB/Keystone/AFP | RDB

48-49

RDB | RDB | RDB | RDB/ Keystone/Photopress | RDB/ Blick/Candid Lang | Dokumen- tationsbibliothek St. Moritz

50-51

RDB | RDB/Sobli/Bruno Torricelli | RDB/SI/Kurt Reichen- bach | RDB/SI/Kurt Reichen- bach | RDB/Markus Giger | RDB

52-53

Natalie Vescoli | Natalie Vescoli | Nicolas Lindt | RDB/SI/Willy Spiller | RDB/Reuters/Ferran Paredes | RDB/DUKAS/SIPA

54-55

DUKAS/SYGMA | RDB/

PANA-INDIA | RDB/ASL | RDB/ Keystone/EPA | Ernst Fuchs Foundation

56-57

RDB/DUKAS/Angeli | RDB/ DUKAS/Gamma | RDB | DUKAS/SYGMA | Ringier/ Toini Lindroos | Ringier/ Werner Fischer | Ringier/Hans Friedli

58-59

Heidi Römer | Heidi Römer/ Evelyn Lingg-Ringier | Evelyn Lingg-Ringier | Evelyn Lingg-Ringier | Evelyn Lingg-Ringier



Robin Lingg | Eva Ringier



Eva Ringier | Hans Ringier

